



Wyatt Earp 139 - Western: Und wieder Capucine

William Mark

 **Download**

 **Online Lesen**

Wyatt Earp 139 - Western: Und wieder Capucine William Mark

 [Download Wyatt Earp 139 - Western: Und wieder Capucine ...pdf](#)

 [Online Lesen Wyatt Earp 139 - Western: Und wieder Capucine ...pdf](#)

Wyatt Earp 139 - Western: Und wieder Capucine

William Mark

Wyatt Earp 139 - Western: Und wieder Capucine William Mark

Downloaden und kostenlos lesen Wyatt Earp 139 - Western: Und wieder Capucine William Mark

Format: Kindle eBook

Kurzbeschreibung

"Vor seinem Colt hatte selbst der Teufel Respekt!" (Mark Twain) Der Lieblingssatz des berühmten US Marshals: "Abenteuer? Ich habe sie nie gesucht. Weiß der Teufel wie es kam, dass sie immer dort waren, wohin ich ritt." Diese Romane müssen Sie als Western-Fan einfach lesen!

Hoch oben in der nordwestlichen Ecke Colorados, da wo der breite Green-River das Land verläßt, stand auf einer weithin sichtbaren Anhöhe die Norton-Ranch.

Es war die seltsamste Ranch, die es je in den Unionstaaten Amerikas gegeben hat. Dabei wirkte sie äußerlich einfach, unauffällig und nicht einmal sonderlich groß.

Wenn man durchs Ranchtor den Hof betrat, sah man links, wie es üblich war, den Wohntrakt mit der offenen Veranda – einen schmucklosen Bau –, daneben einen kleinen steinernen Schuppen, der wahrscheinlich als Schmiede diente. Die rechte Hofseite wurde vom Stallbau begrenzt, und den Abschluß des Hufeisens bildeten das Bunkhaus, die Scheune und zwei kleine Schuppen.

Die Ranch gehörte seit einem Vierteljahrhundert der englischen Familie Norton. Die Nortons stammten aus Cumberland und hatten hier die Stürme der Pionierzeit Amerikas überdauert. Seit dem Tod des alten Norton führte sein Sohn Greg den Ranchbetrieb. Greg war ein Bursche von neununddreißig Jahren, hochgewachsen, hartgesichtig, zähledern, ein Brite vom Scheitel bis zur Sohle; und dennoch ein Cowboytyp, wie ihn nur dieses Land prägen konnte.

Die Ranch war unter dem jungen Greg Norton nicht eben aufgeblüht; im Gegenteil, sie verlor mehr und mehr Rinder, und niemand wußte so recht, woran das eigentlich lag. Auch kümmerten sich andere Leute nicht weiter um die Norton-Ranch; sie lag viel zu weit ab von der Stadt Sparks und auch von der Overland-Street, die sich am nördlichen Ufer des Green-River dahinzog. Kurzbeschreibung

"Vor seinem Colt hatte selbst der Teufel Respekt!" (Mark Twain) Der Lieblingssatz des berühmten US Marshals: "Abenteuer? Ich habe sie nie gesucht. Weiß der Teufel wie es kam, dass sie immer dort waren, wohin ich ritt." Diese Romane müssen Sie als Western-Fan einfach lesen!

Hoch oben in der nordwestlichen Ecke Colorados, da wo der breite Green-River das Land verläßt, stand auf einer weithin sichtbaren Anhöhe die Norton-Ranch.

Es war die seltsamste Ranch, die es je in den Unionstaaten Amerikas gegeben hat. Dabei wirkte sie äußerlich einfach, unauffällig und nicht einmal sonderlich groß.

Wenn man durchs Ranchtor den Hof betrat, sah man links, wie es üblich war, den Wohntrakt mit der offenen Veranda – einen schmucklosen Bau –, daneben einen kleinen steinernen Schuppen, der wahrscheinlich als Schmiede diente. Die rechte Hofseite wurde vom Stallbau begrenzt, und den Abschluß des Hufeisens bildeten das Bunkhaus, die Scheune und zwei kleine Schuppen.

Die Ranch gehörte seit einem Vierteljahrhundert der englischen Familie Norton. Die Nortons stammten aus Cumberland und hatten hier die Stürme der Pionierzeit Amerikas überdauert. Seit dem Tod des alten Norton führte sein Sohn Greg den Ranchbetrieb. Greg war ein Bursche von neununddreißig Jahren, hochgewachsen, hartgesichtig, zähledern, ein Brite vom Scheitel bis zur Sohle; und dennoch ein Cowboytyp, wie ihn nur dieses Land prägen konnte.

Die Ranch war unter dem jungen Greg Norton nicht eben aufgeblüht; im Gegenteil, sie verlor mehr und mehr Rinder, und niemand wußte so recht, woran das eigentlich lag. Auch kümmerten sich andere Leute nicht weiter um die Norton-Ranch; sie lag viel zu weit ab von der Stadt Sparks und auch von der Overland-Street, die sich am nördlichen Ufer des Green-River dahinzog.

Download and Read Online Wyatt Earp 139 - Western: Und wieder Capucine William Mark

#X2LPFGYUDE4

Lesen Sie Wyatt Earp 139 - Western: Und wieder Capucine von William Mark für online ebook Wyatt Earp 139 - Western: Und wieder Capucine von William Mark Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Wyatt Earp 139 - Western: Und wieder Capucine von William Mark Bücher online zu lesen. Online Wyatt Earp 139 - Western: Und wieder Capucine von William Mark ebook PDF herunterladen Wyatt Earp 139 - Western: Und wieder Capucine von William Mark Doc Wyatt Earp 139 - Western: Und wieder Capucine von William Mark Mobipocket Wyatt Earp 139 - Western: Und wieder Capucine von William Mark EPub